



## PROGRAMM

2010/2011

Ausstellung im Museum, Vorträge  
Pfalz-Führungen, Gregorianisches Konzert  
Familienfest

# Historisches Rathaus



Eine Balkeninschrift an der nördlichen Traufseite nennt das Baujahr des alten Rathauses auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz: 1577. Zierfachwerk schmückt die östliche Giebelseite dieses stattlichen zweistöckigen Bauwerks. Ein quadratisch angelegter Dachreiter mit geschwungener Haube hebt das Gebäude als einstigen Mittelpunkt des dörflichen Lebens hervor.

Heute schlägt hier eine um 1350 gegossene Glocke, vermutlich die älteste Kirchenglocke des Kreises Groß-Gerau, die Zeit.



**Jürgen Arnold**  
*Bürgermeister, Trebur*

Die Frühgeschichte schlummert in Trebur vor sich hin wie Dornröschen, könnte man meinen. Die Prinzessin, unsere Historische Pfalz, wartet auf den Prinzen, der sie erlöst und zu früherem Glanz zurück führt. Ein Glück, dass solche Gedanken in die Märchenwelt gehören. Aber schön sind sie doch.

Jener Bereich unserer Gemeinde, in dem die Pfalzgebäude standen, ist heute in Privatbesitz. Die Zeit hat über Jahrhunderte alles eingeebnet. Was anfangs Reichstage beherbergte, war später Steinbruch für andere Gebäude. Architekturvergleiche verschiedener Pfalzen liefern uns ein Bild davon, wie Trebur ausgesehen haben könnte. Eine Idee. Nicht mehr. Das Gleiche gilt für die Lage der Gebäude. Wir kennen sie. Die Präzision des Lageplans mit Maßstab fehlt allerdings.

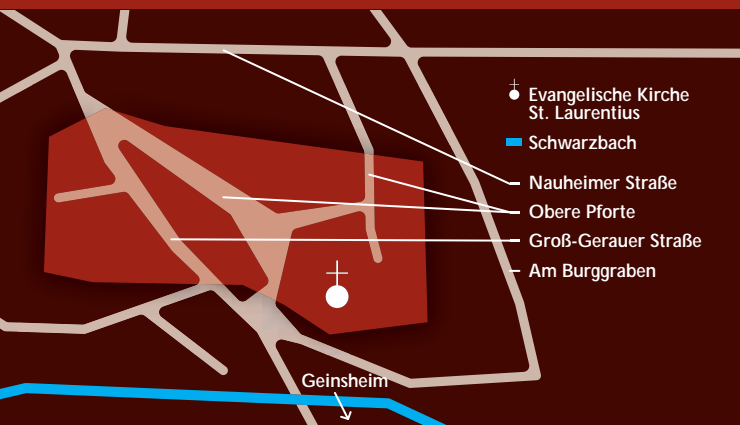
Viele Quellen beschreiben die Treburer Pfalz-Zeit, die 829 mit der ersten schriftlichen Erwähnung begann und 1248 mit der Verpfändung an die Grafen von Katzenelnbogen endete. Rund 400 Jahre also, in denen hiesige Reichstage die damals bekannte Welt bewegten.

„Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern“, sagte der französische Dichter, Archäologe und Politiker André Malraux einmal. Schöner kann man den Zusammenhang zwischen gestern und morgen nicht herstellen. Es lohnt sich, diese Erkenntnis auszuborgen und auf die Erforschung der Pfalz-Zeit anzuwenden.

Die Gesellschaft Heimat und Geschichte Trebur e.V. hat sich ein hohes Ziel gesetzt: Sie lädt zum Gang durch die Pfalz-Zeit ein. Jeder wird das auf seine Weise tun. Das Programm bietet dafür eine reiche Auswahl, die es leicht macht, das Wort Frühgeschichte zu buchstabieren und auf Schatzsuche zu gehen. Verteilt über ein Jahr werden Veranstaltungen in Trebur, Astheim und in Geinsheim dabei helfen. Dies ist gut so, denn die Pfalz-Zeit gehört allen. Es genügt, zu wissen, dass die heutige Laurentiuskirche auf den Fundamenten der früheren Pfalzkapelle steht.

# Historische Pfalz

Die für die fränkische Zeit große Treburer Pfalz belegte ein „Rechteck“ von 200 x 100 m. Dies entspricht einer Fläche von zwei Hektar. Die Pfalzgebäude standen wahrscheinlich im südöstlichen höchstgelegenen Areal um die heutige Laurentiuskirche. Im Süden bildete das Steilufer des Schwarzbachs die Begrenzung. Die nördliche und die östliche Schlusslinie sind noch an einigen deutlich hervortretenden Grundstücksverläufen im aktuellen Ortsplan erkennbar. Eine an Ort und Stelle ebenfalls zu sehende Geländeabstufung dürfte die westliche Außenlinie der Pfalz gewesen sein.



## Fußstapfen der Geschichte

Frühe Besiedlung von Trebur und Umgebung durch Römer, Alemannen, merowingische Franken.

- |         |  |
|---------|--|
| 375     | Beginn der Völkerwanderung.<br>Sie erschüttert das römische Reich.   |
| 476     | Untergang des weströmischen Reichs.  |
| 700-800 | Trebur entwickelt sich zu einem königlichen Wirtschaftshof mit ausgedehnten Ländereien.  |
| 800     | Karl der Große (768-814) wird in Rom zum Kaiser gekrönt. Das fränkische Vielvölkerreich erstreckt sich von der Elbe bis zu den Pyrenäen. |
| 814     | Ludwig der Fromme, Sohn Karls des Großen, regiert das Frankenreich.  |

## Pfalz-Zeit, Trebur 829-1248

Viele Reichstage und Kirchensynoden finden im 9., 10. und 11. Jahrhundert in Trebur statt. 57 Kaiser-/ Königsaufenthalte sind urkundlich nachweisbar.

- 829** Ersterwähnung Treburs in einer von Ludwig dem Frommen unterzeichneten Urkunde. Gefunden im Kloster Lagrasse nahe der südfranzösischen Stadt Carcassonne.
- 
- 850** Trebur ist zu einer repräsentativen Pfalz ausgebaut.
- 
- 1076** Papst und Kaiser streiten sich um das Recht, Bischöfe einzusetzen. Heinrich der IV fordert Papst Gregor VII im Januar auf zurück zu treten. Daraufhin schließt ihn der Papst aus der Kirche aus. Im Oktober versammeln sich die Reichsfürsten in Trebur. Die Versammlung zwingt den Herrscher, Papst Gregor bis zum 20. Februar 1077 dazu zu bewegen, den Kirchenbann zurück zu nehmen, andernfalls, so das Ultimatum, werde er als König abgesetzt.
- 
- 1077** Heinrich IV versucht das für unmöglich Gehaltene: Er überquert die Westalpen im Winter und bittet den in Canossa weilenden Papst, den Kirchenausschluss aufzuheben. Dies geschieht am 28. Januar 1077.
- 
- 1119** Die Reichsfürsten – nicht Heinrich V – laden zu einer Versammlung nach Trebur ein. Heinrich V verlegt das Treffen auf die Maaraue bei Mainz-Kastel. Die Einladung der Reichsfürsten zeigt: Die Pfalz Trebur besteht noch. Als Versorger des königlichen Hofes behält sie ihre Spitzenposition noch rund 130 Jahre bis zur Verpfändung. Die Zeit der Treburer Reichstage und Kirchensynoden ist vorbei.
- 
- 1248** Wilhelm von Holland (Gegenkönig) verpfändet das Reichsdorf Trebur an den Grafen Dieter von Katzenelnbogen.
- 
- 1479** Trebur wird hessisch. Der Landgraf von Hessen beerbt den Grafen von Katzenelnbogen.
- 
- 1527** Die Kirche des Landesherren gilt: Trebur wird evangelisch.
- 
- 1577** Trebur hat 700 Einwohner.
-

# Museum Trebur



Nauheimer Straße 14: Eine der ältesten Treburer Hofreiten beherbergt heute das Treburer Museum. Das 1617 gebaute zweigeschossige Haus mit seinem Zierfachwerk, der große Hof, die querstehenden Scheune und der dahinter liegende Garten sind weitgehend im Originalzustand erhalten.

Die Gesellschaft Heimat und Geschichte Trebur e.V. lädt jeden Sonntag ab 14:00 Uhr ins Museum ein.



**Wolfgang Kraft**

*Vorsitzender der Gesellschaft  
Heimat und Geschichte Trebur e.V.*

„Damit Vergangenheit Zukunft hat“ hieß das Gründungsmotto der Deutschen Denkmalsstiftung. Besser lässt sich deren Forschen, Erschließen und Bewahren nicht beschreiben. Diese lehrreichen und interessanten Aufgaben werden immer bestehen, weil Herkunft und Zukunft eine Verknüpfung brauchen. Unsere Veranstaltungsreihe „Pfalz-Zeit Trebur 829 – 1248“ dient diesem Ziel. Sprachliche Herkunft vermittelt bereits das Wort „Pfalz“. Hier wirkt das Lateinische noch heute. „Palatium“ hieß es ursprünglich. „Palast“ und „Pfalz“ sind daraus geworden.

Häufig waren die Orte, an denen politische Entscheidungen getroffen und dokumentiert wurden, Pfalzen. Ein ganzes Netzwerk solcher Plätze bedeckte das mittelalterliche Frankenreich. Es bildete die Infrastruktur des sogenannten Reisekönigtums – einer mobilen Herrschaftspraxis ohne festen Regierungssitz. Keine dieser Pfalzen ist vollständig erhalten. Auch Trebur nicht. Unser Wissen stammt aus Schriftquellen und begleitenden Forschungen.

Unsere ein Jahr dauernde Veranstaltungsreihe „Pfalz-Zeit“ bietet Einblicke durch eine Ausstellung im Treburer Museum, durch Pfalz-Führungen im historischen Ortskern und durch Vorträge, in denen namhafte Historiker über karolingische und salische Pfalzen berichten. Alles Beiträge, die ihre eigenen Antworten auf die Frage nach dem Aussehen der Pfalz Trebur liefern.

Gregorianische Gesänge werden an einem Konzertabend zu hören sein. Sie beschreiben die Pfalz-Zeit musikalisch. Auch an die Frage, welche Sprachen damals gesprochen wurden, haben wir uns heran gewagt.

Ein Familienfest im Museumshof wird eine Attraktion besondere Art sein: Wer lässt sich schon fränkisches Essen und mehr – Kleidung, Spiele, Waffen – entgehen?

Wir freuen uns auf das Unternehmen „Pfalz-Zeit“ und hoffen auf viel Interesse in Trebur, im Kreis Groß-Gerau und im Rhein-Main-Gebiet.

# Evangelische Kirche „Sankt Laurentius“



Die barocke Pfarrkirche steht auf den Fundamenten der karolingischen Pfalzkapelle. Ausgrabungen erschlossen eine dreischiffige Basilika mit östlichem Querhaus und westlicher Vorhalle. An der Südwestecke des Kirchturms wurde zur Erbauungszeit ein Stein mit römischer Inschrift vermauert.

Einziges erhaltenes Detail des ursprünglichen Kirchengebäudes ist ein karolingischer Kämpferstein, der bei späteren Umbauten in die Nordwestecke des nördlichen Querhausflügels eingesetzt worden war.



# Veranstaltungen 2010/2011

**23.09. – 27.09.2010 / Do.-Mo.  
Fahrt nach Canossa/Oberitalien**

Organisation und Reiseleitung:

Studien-Direktor a. D. Rudolf Vogel, Trebur

---

**14.10.2010 / Do. / 18.00 Uhr**

**Eröffnung der Veranstaltungsreihe „Pfalz-Zeit“**

Schirmherr: Bürgermeister Jürgen Arnold

Veranstaltungsort: Rathaus Trebur, Foyer

---

**17.10.2010 / So. / 14.00 Uhr**

**Eröffnung der Pfalz-Ausstellung**

Veranstaltungsort: Museum Trebur, Nauheimer Straße 14

---

**23.10.2010 / Sa. / 14.00 Uhr**

**Pfalzführung Trebur**

Start: Museum Trebur, Nauheimer Straße 14

---

**04.11.2010 / Do. / 20.00 Uhr / Vortrag**

**„Zur Archäologie des Reisekönigtums:**

**Pfalzen des Frühmittelalters im Rhein-Main-Gebiet“**

Referent: Holger Grewe M.A., Ingelheim/Mainz

Veranstaltungsort: Laurentiuskirche Trebur

---

**09.12.2010 / Do. / 20.00 Uhr / Vortrag**

**„Die Pfalz Trebur und die rhein-mainische  
Pfalzenlandschaft“**

Referent: Dr. Michael Gockel, Berlin

Veranstaltungsort: Eigenheim Trebur

---

**20.01.2011 / Do. / 20.00 Uhr / Vortrag**

**„Die kulturellen Leistungen der frühen Pfalz-Zeit“**

Referent: Professor Dr. Jörg W. Busch, Universität Frankfurt

Veranstaltungsort: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Geinsheim

**10.02.2011 / Do. / 20.00 Uhr / Vortrag**

**„Bewegte Zeiten“ (1)**

**„Ende des weströmischen Reiches, Völkerwanderung“**

Referent: Dr. Thomas Maurer, Universität Frankfurt

**„Bewegte Zeiten“ (2)**

**„Merowinger, Karolinger, Reisekönigtum, Pfalz-Trebur“**

Referent: N.N. Universität N.N.

Veranstaltungsort: Sporthalle Geinsheim, Clubraum

---

**26.02.2011 / Sa. / 14.00 Uhr**

**Pfalzführung Trebur**

Start: Museum Trebur, Nauheimer Straße 14

---

**17.03.2011 / Do. / 20.00 Uhr / Vortrag**

**„Bauformen spätkarolingischer und salischer Pfalzen:  
Wie könnte die Pfalz Trebur ausgesehen haben?“**

Referent: Professor em. Dr.-Ing. Dr.-Phil. Günther Binding  
Bergisch-Gladbach

Veranstaltungsort: Laurentiuskirche Trebur

---

**07.04.2011 / Do. / 20.00 Uhr / Vortrag**

**„Siedlungsnamen, Fernwegnamen, Straßennamen:  
Verkannte Zeugnisse der Mittelpunkts- und  
Pfalzortgeschichte von Trebur seit der frühen  
Merowingerzeit“**

Referent: Prof. Dr. Ernst-Erich Metzner, Rüsselsheim

Veranstaltungsort: Eigenheim Trebur

---

**16.04.2011 / Sa. / 14.00 Uhr**

**Pfalzführung Trebur**

Start: Museum Trebur, Nauheimer Straße 14

---

**19.05.2011 / Do. / 20.00 Uhr / Vortrag**

**„Die deutsche Sprache im Mittelalter mit besonderer  
Berücksichtigung der Pfalz-Zeit“**

Referent: Dr. Rudolf Steffens, Universität Mainz

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Astheim

---

**28.05.2011 / Sa. / 14.00 Uhr**

**Pfalzführung Trebur**

Start: Museum Trebur, Nauheimer Straße 14

**18.06.2011 / Sa. / 14.00 Uhr**

**Pfalzführung Trebur**

Start: Museum Trebur, Nauheimer Straße 14

---

**17.07.2011 / So. / 11.00 Uhr**

**Familienfest, Fränkische Kleidung, Fränkisches Essen,  
Spiele, Vorfürhungen**

Veranstaltungsort: Museum Trebur (Hof), Nauheimer Straße 14

---

**25.08.2011 / Do. / 20.00 Uhr**

**Konzert „Gregorianische Gesänge“  
Choralschola Kiedrich, Rheingau**

Veranstaltungsort: Katholische Kirche „St.Petrus in Ketten“,  
Astheim

---

**15.09.2011 / Do. / 20.00 Uhr**

**Autorenlesung**

Veranstaltungsort: Rathaus Trebur, Ratssaal

---

**24.09.2011 / Sa. / 14.00 Uhr**

**Pfalzführung Trebur**

Start: Museum Trebur, Nauheimer Straße 14

---

**20.10.2011 / Do. / 20.00 Uhr / Vortrag  
„Der Gang nach Canossa – Friedenspakt  
oder Unterwerfungsakt?“**

Referent: Professor Dr. Stefan Weinfurter,  
Universität Heidelberg

Veranstaltungsort: Laurentiuskirche Trebur

---

**22.10.2011 / Sa. / 14.00 Uhr**

**Pfalzführung Trebur**

Start: Museum Trebur, Nauheimer Straße 14

---

**24.11.2011 / Do. / 20.00 Uhr / Vortrag  
„Pfalz-Zeit: 1000 Jahre sind keine Entfernung“**

Referent: N.N.

Veranstaltungsort: Michael-Adrian-Observatorium,  
Fichtenstraße 7, Trebur

---

*Am Freitag, dem 31.12.2011 um 17.00 Uhr schließt  
die Pfalz-Ausstellung im Museum.*



Herausgeber: Gesellschaft Heimat und Geschichte  
Trebur e.V.

Vorsitzender: Wolfgang Kraft  
Friedhofstraße 23  
65468 Trebur

Redaktion: Alfred Körbel  
Hochheimer Straße 15  
65468 Trebur

[www.geschichtsverein-trebur.de](http://www.geschichtsverein-trebur.de)